



Feuer richtig löschen

Hilfsmittel für Sofortmassnahmen

Mit dem Einsatz von einfachen Löschgeräten wie Handfeuerlöscher, Löschdecke oder Wasserlöschposten lassen sich grössere Brände und damit teure Schäden oft verhindern. Für den korrekten Einsatz der Löschgeräte ist es wichtig, die Anwendung zu kennen und sich im Brandfall richtig zu verhalten.

Weitere Hilfsmittel

Ist im Notfall kein spezielles Löschgerät zur Hand, so lassen sich kleinere Brände auch mit alltäglichen Gegenständen löschen. So ist ein gut schliessender Pfannendeckel immer noch die beste Art, einen Pfannenbrand zu löschen. Ein feuchtes Küchentuch, eine Decke oder ein Mantel können im Notfall eine Löschdecke ersetzen. Auch die Eimerspritze erzielt mit wenig Wasser eine grosse Wirkung.



Die Brandschutzerläuterung 2 informiert, wo welche Löschgeräte vorhanden sein müssen. Als Download unter www.gvb.ch, Rubrik Sichern – Brandschutz – Gesetze und Vorschriften oder telefonisch via GVB-Kundencenter.

Löschgeräte zu besitzen, ist der erste Schritt zur sicheren Brandbekämpfung, die richtige Anwendung der zweite.

Löschdecken

Einsatz

Löschdecken sind ein wirkungsvolles Mittel zur Bekämpfung von Kleinbränden. Sie bestehen aus nicht brennbarem Material, oft aus Glasfasern, und werden in verschiedenen Ausführungen angeboten. Löschdecken lassen sich einfach und schnell aus der Verpackung ziehen und problemlos entfalten. Werden sie über den Brandherd geworfen, erstickt das Feuer, ohne dass Folgeschäden entstehen.

Anwendung

- Löschdecke an den Bändern aus der Verpackung ziehen und ausbreiten.
- Ecken um die Hände eindrehen. Manche Löschdecken haben dazu einen eingearbeiteten Handschutz bzw. Griffaschen.
- Decke zum Schutz des Kopfes und des Oberkörpers mit ausgestreckten Armen vor sich halten und auf den Brandherd zugehen.
- Decke zügig über das Feuer legen. Darauf achten, dass die Decke rundherum gut abschliesst.
- Bei Pfannen- oder Ölbränden sofort Heizplatte bzw. Fritteuse ausschalten. Bei solchen Bränden kann auch der passende Deckel aufgesetzt werden, um das Feuer zu ersticken.
- Decke einige Zeit liegen lassen. Bei Heizplatten warten, bis sie abgekühlt sind, da sonst Rückzündung droht.



Handfeuerlöscher

Um Brände rasch zu bekämpfen, sollten Feuerlöscher in Treppenhäusern oder in der Nähe von Ein- und Ausgängen installiert werden. Weitere Standorte sind brandgefährliche Orte wie Garage oder Hobbyraum.

Einsatz

Da es im Haushalt meist zu Bränden von Feststoffen ebenso wie von flüssigen Stoffen kommt, sind vor allem Schaumlöscher oder Wasserlöscher mit einem Löschzusatz zu empfehlen. Diese Löschgeräte sind sehr wirksam und verursachen eher geringe Folgeschäden. Achtung: Nasslöscher sind ohne entsprechende Zusatzmittel nicht frostsicher!

Lassen Sie sich beraten!

Wichtig ist, beim Kauf auf das Qualitätszeichen, die VKF-Zertifizierung, zu achten. Da die Preise für Handfeuerlöscher stark variieren, lohnt sich die Einholung mehrerer Offerten. Fragen Sie dabei auch immer nach dem Preis für die Wartung, denn Handfeuerlöscher müssen mindestens alle drei Jahre von einer Fachfirma geprüft werden. Fachhändler für Feuerlöscher finden Sie in Branchenregistern unter der Rubrik Brandschutz und Feuerlöscher. Eine Adressliste über Händler und Produkte liefert auch das Schweizerische Brandschutzregister unter <http://bsronline.vkf.ch>



Anwendung

Genauere Angaben, wie das Gerät in Betrieb genommen wird, entnehmen Sie der Anleitung Ihres Feuerlöschers. Fragen Sie im Bedarfsfall im Fachhandel oder lassen Sie sich die Bedienung beim Kauf oder bei der Lieferung erklären.

Handfeuerlöcher sollten an Rettungswegen installiert werden, damit sie sofort eingesetzt werden können.

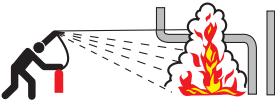
Regeln zur Brandbekämpfung mit Handfeuerlöscher



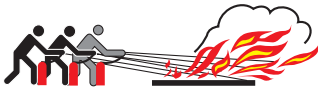
Stets in Windrichtung löschen. In die Glut und nicht in die Flammen spritzen.



Von vorne nach hinten und von unten nach oben löschen.



Bei Tropf- und Fließbränden von oben (Austrittsstelle) nach unten löschen.



Bei grösseren Bränden nicht allein löschen. Das Feuer gemeinsam mit mehreren Feuerlöschern gleichzeitig bekämpfen.



Achtung: Das Feuer kann wieder aufflammen! Die Brandstelle überwachen, bis die Feuerwehr kommt.



Feuerlöscher, die benutzt oder auch nur aktiviert wurden, auf keinen Fall wegstellen, sondern sofort wieder durch eine Fachfirma auffüllen lassen.

Wasserlöschposten

Wasserlöschposten sind fest installierte, dauernd an der Wasserleitung angeschlossene Löscheinrichtungen. Sie bestehen aus einem maximal 40 m langen, formstabilen Schlauch mit einem daran angeschlossenen Stahlrohr und sind auf einer Schlauchhaspel aufgerollt. Sie sind an gut zugänglichen Stellen an Flucht- und Rettungswegen wie beispielsweise Treppenhäusern zu stationieren. So können sie im Brandfall sofort eingesetzt werden.

Einsatz

Wasserlöschposten eignen sich vor allem für Brände von festen Stoffen, die unter Glutbildung abbrennen, wie Holz, Papier, Stroh oder Textilien.

Anwendung

- Schrank öffnen und Schlauch entnehmen. Prüfen, ob Wasser fließt, sonst Haupthahn öffnen.
- Gegen den Brandherd vorrücken, dabei Rückzugsmöglichkeit immer im Auge behalten.
- Bei Türen und Ecken sind mehrere Personen hilfreich.
- Der Wasserlöschposten funktioniert auch, wenn der Schlauch nicht ganz ausgerollt ist.



Wichtig!

Wasserlöschposten sollten sporadisch überprüft und der Wasserfluss getestet werden. Ein spröder Schlauch oder kaputte Teile sind sofort zu ersetzen. Wasserlöschposten dürfen übrigens auch zum Rasensprengen oder Auto-waschen verwendet werden. So kann gleich die Handhabung geübt und überprüft werden, ob der Löschposten auch funktioniert.

Richtig handeln

Bewusste Vorbereitung

Ein Feuer kann auch am Arbeitsort, im Kaufhaus, im Hotel oder an anderen Orten ausbrechen. Es lohnt sich deshalb, sich über den Standort von Löschgeräten, Fluchtwege, Sammelpunkte Gedanken zu machen. Nehmen Sie sich die Zeit, diese Informationen einzuholen – im Notfall ist es zu spät!

Wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann

Können Sie das Feuer nicht löschen oder wird die Brandbekämpfung für Sie gefährlich, so verlassen Sie schnellstmöglich das Gebäude. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Fenster und Türen schliessen.
- Kann die Wohnung infolge verrauchter Treppenhäuser nicht verlassen werden: Türen abdichten, auf die Feuerwehr warten und sich bei deren Eintreffen am geschlossenen Fenster bemerkbar machen.
- Brandstelle über Ausgänge und Fluchtwege verlassen.
- Keine Aufzüge benützen.
- Muss ein rauchgefüllter Raum durchquert werden: Auf allen Vieren kriechen. Der heiße Rauch sammelt sich vor allem an der Decke. Am Boden hat es eher genügend Luft zum Atmen und die Sicht ist besser.



Informationen, die weiterführen

Eine genaue Beschreibung unserer Produkte für die Brandsicherheit finden Sie unter www.gvb.ch oder in dieser Broschüre:



Produkte für die
Brandsicherheit

Für kostenlose Beratung und Informationen:

GVB-Kundencenter, 0800 666 999

Für Notfälle auch ausserhalb der Bürozeiten
(24-Stunden-Service)

Richtiges Verhalten im Brandfall:

1. Alarmieren 118
2. Retten
3. Löschen

Gebäudeversicherung Bern
Papiermühlestrasse 130
3063 Ittigen
Telefon 031 925 11 11
Telefax 031 925 12 22
info@gvb.ch

www.gvb.ch